

INTERPRET 

Schweizerische Interessengemeinschaft
für interkulturelles Dolmetschen und
Vermitteln

Association suisse pour l'interprétariat
communautaire et la médiation
interculturelle

Associazione svizzera per l'interpretariato
e la mediazione interculturale

Fachtagung

INTERPRET

***Journée de l'interprétariat
communautaire***

1. 6. 2013

«Was ist kulturell am interkulturellen Übersetzen / Dolmetschen?»

- 09.30 Begrüssung und Einstieg:
„Kultur“ / „kulturelle Aspekte“ - Input und Arbeitsdefinition
- 10.00 Frau lic. phil. Marina Sleptsova:
„Anforderungs- und Rollenprofil für Dolmetschende im medizinischen Bereich“
- 11.15 Diskussionsgruppen
- 12.45 *Gemeinsames Mittagessen vor Ort*
- 14.00 Frau Dr. phil. Sebnem Bahadir:
Dolmetschinszenierung
- 16.30 Abschlussdiskussion (fish bowl)
- 17.00 Ehrung der neuen InhaberInnen des eidgenössischen Fachausweises und Apéro

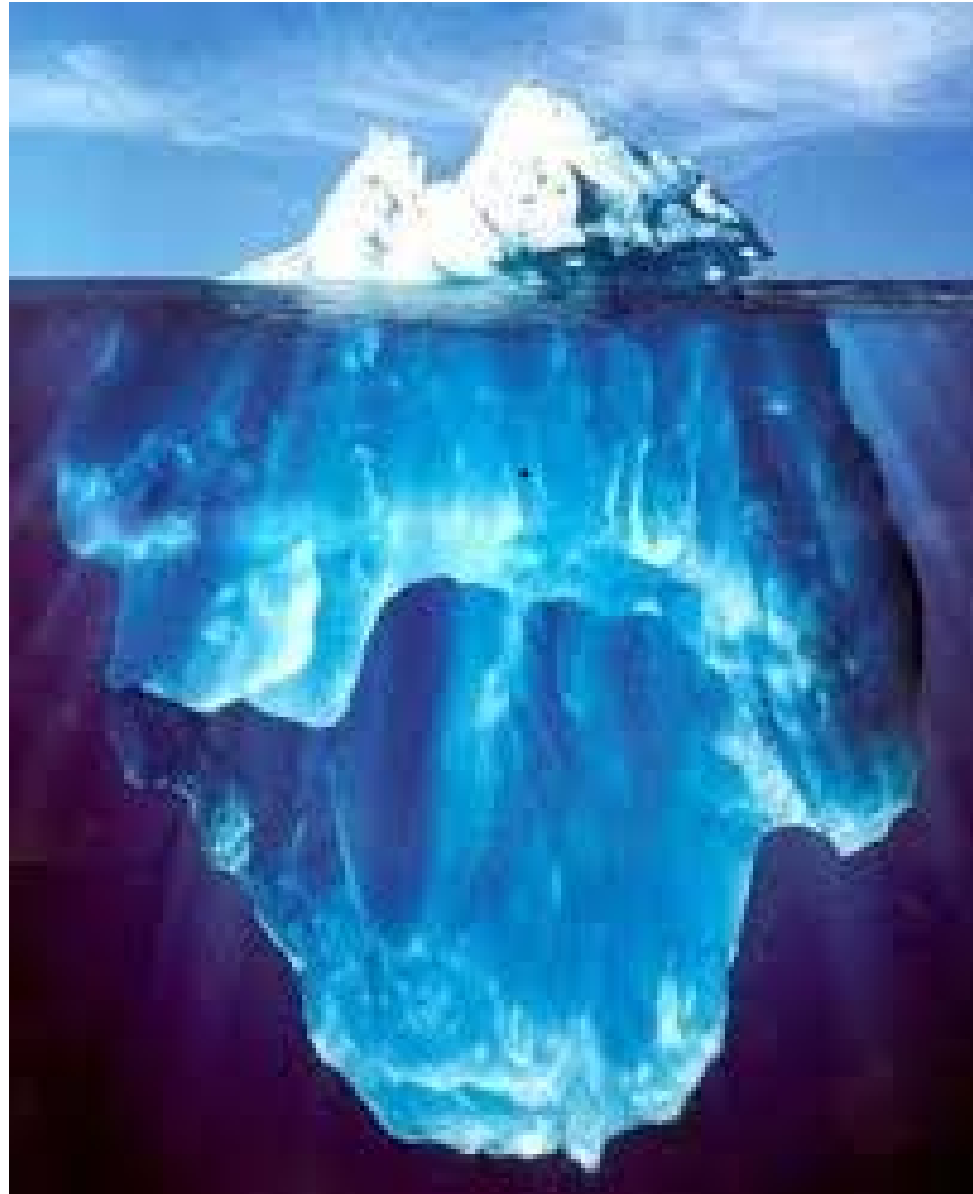
Was ist Kultur?

Was verstehen wir darunter:

- im Alltag
- im Dialog
- für die heutige Fachtagung?

→ Einführende Gedanken

→ Versuch einer Arbeitsdefinition



Eisbergmodell



→ *Sichtbares*

→ *Bewusstes*

→ *Unsichtbares*

→ *Unbewusstes*

→ *emotional Bedeutsames!*

Gruppenbezogenes Kulturverständnis

Kultur als

- Gesamtheit der geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte
- **Kennzeichen** einer Gesellschaft oder **einer sozialen Gruppe**
- Beinhaltet:
 - Kunst und Literatur
 - Lebensformen (inkl. Sitten und Bräuche)
 - Grundrechte des Menschen
 - Wertesysteme
 - Traditionen
 - Glaubensrichtungen

Handlungsbezogenes Kulturverständnis

Kultur als Muster oder Stil, etwas wahrzunehmen, zu denken oder zu tun.

Kennzeichen von Individuen, die

- verschiedene soziokulturelle Kontexte durchlaufen,
- eine Vielzahl von Werten und Normen verinnerlichen und verarbeiten,
- diese Werte und Normen immer wieder verändern,
- eine komplexe kulturelle Identität haben,
- unterschiedlichste Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben

Gruppen- oder Handlungsbezogen?

Gruppenbezogenes Kulturverständnis:

- Stellt Gruppen und Zugehörigkeiten ins Zentrum
- Schafft fixe, statische «Kreise» und Grenzen
- Verleitet dazu, „soziale Gruppen“ mit Nationalitäten / Ethnien / Religionen etc. gleichzusetzen
- Tendiert zu Verallgemeinerungen und Stereotypisierungen
- Tendiert dazu, vor allem Unterschiede zu beschreiben
- Birgt die Gefahr von Kulturalisierungen

«Interkulturelle Kommunikation»



Handlungsbezogenes Kulturverständnis:

- Stellt das Individuum ins Zentrum
- Arbeitet mit «Stilen» und «Mustern»
- Geht von stetigen Veränderungen und Entwicklungen aus
- Anerkennt, dass Individuen ganz unterschiedliche Prägungen haben
- Sucht nach Gemeinsamkeiten / einer gemeinsamen Basis

Kulturelle Aspekte (handlungsbezogen)



(Sprache, Sitten, Bräuche,) Kleidung,
Verhalten, Kommunikationsformen

→ *sichtbar*

→ *relativ bewusst*

→ *emotional wichtig*

Umgang mit Zeit, Raum,
Unsicherheit, Macht, Emotionen,
Konflikten etc.

Vorstellungen über Schönheit,
Sünde, Anständigkeit, Logik,
Wahrheit etc.

Bedeutungen von Armut, Identität,
Ehre, Freiheit, Gerechtigkeit,
Freundschaft, Arbeit, Gesundheit, etc.

→ *weniger bewusst*

→ *emotional sehr wichtig bis extrem
wichtig*

Transkulturelle Schlüsselkompetenzen

- **Kommunikation:** bewusst und angepasst
- **Wahrnehmung:** sich der eigenen «kulturellen Brille» bewusst sein
- **Selbstreflexion**
- **Neugierde**, Offenheit und Interesse, sich auf andere Kulturen und Personen einzulassen
- **Ambiguitätstoleranz:** «sowohl als auch» und nicht nur «entweder-oder»
- **Perspektivenwechsel**
- **Empathie**

Konsequenz

Plädoyer für:

- Handlungsbezogenes Kulturverständnis
- Individuen im Zentrum
- Neugierde, Offenheit, Flexibilität, Interesse

Im Dialog:

- Kein «Wissen» über das Gegenüber aufgrund der äusserlichen Gruppenzugehörigkeit
- Alle Annahmen müssen hinterfragt, überprüft, verifiziert, vergessen werden
- Wir kennen «Tendenzen» – ob sie auf das Gegenüber zutreffen, müssen wir erst herausfinden

Und was ist nun kulturell am interkulturellen Dolmetschen? Arbeitsthesen:

Triolog:

- Mindestens drei Individuen mit unterschiedlichen Stilen / Mustern
- Alle sind aufgefordert, neugierig, offen und flexibel zu sein!

Bedeutung des «Kulturellen»:

- Kann Auslöser sein für Missverständnisse, Hürden und Barrieren
- Zusammenarbeit / Erbringung der Dienstleistung erfordert ein Verständnis der Muster bzw. eine Verständigung über bestimmte Aspekte (Verhalten, Werte, Rollen etc.)

Der / Die interkulturell Dolmetschende:

- Verfügt über einen Erfahrungsschatz, «begründete» Annahmen und ein Sensorium für Unterschiedlichkeiten
- Kann dies als Hilfestellung einbringen, um das Verständnis zu erleichtern / das Schaffen der gemeinsamen Basis zu beschleunigen